

Neueste Nachrichten

Unabhängiges Organ. Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Redaction: u. Abonnements-Büro in Altbau: A. Schneider, Postplatz, D. Wagner, Marienstr. 28.

Redaction- und Abonnements-Büro in Neustadt: Johann Bubenitz, Kaufmann, Hauptstr. 12. Max Weber, Bauwerkstr. 48, Eingang Martin-Bucherstr.

Kunstcorsets

für Damen und Herren, zur völligen Ausgleichung unregelmässiger Körperformen, fertigt als Spezialität Bandagist und Orthopäde

M. H. Wendschuch sen., Marienstr. 22b

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten. Roman und handvermittelte Nachrichten siehe Beilage.

Beschwerden über mangelhafte oder verspätete Zustellung der 'Neuesten Nachrichten', umgekehrt u. bitten wir mittelst unfrankierter Postkarte an unsere Expedition, Postamtstr. 49, oder an unsere Filialen zu wenden.

Das Fell des Bären.

In dem Nachrichtenmaterial vom Kriegsschauplatz ist eine gewisse Stagnation eingetreten. Aus den spärlich einlaufenden Meldungen geht nur hervor, daß die beiderseitigen Operationen fortgesetzt werden, aber sie bringen keine Aussicht auf einen baldigen entscheidenden Schlag, die Gewißheit über den Ausgang des Krieges bringen könnte.

Wenn also dessen ungeachtet heute in der europäischen Presse keine übereinstimmend die schließliche Niederlage Spaniens als sicher vorausgesetzt wird, so sind für diese Auffassung eben jene unwichtigen, von uns bereits mehrfach erwähnten Nebenumstände in erster Linie maßgebend. Angesichts der Schwäche Spaniens glaubt man nicht an die Möglichkeit eines dauernden Widerstandes und rechnet überall mit dem endgültigen Verluste Cubas als mit einer feststehenden Thatsache.

Um so naheliegender ist die Frage, ob die Union mehr Erfolg in der Pacificirung der Befreiten haben wird, und welche Wege sie zur Wiederherstellung geordneter Zustände seiner Zeit einzuschlagen gewillt ist. Es bieten sich hierzu zwei Möglichkeiten: Entweder Cuba erhält unter dem Schutze der Union eine völlig selbstständige Verfassung und eigene Verwaltung, oder die Insel wird den Vereinigten Staaten als gleichwertiges Glied in aller Form Rechts einverleibt.

Charaktereigenschaften ihrer Bewohner gegen eine solche Maßnahme. Die Eingeborenen auf Cuba sind mit wenigen Ausnahmen ein durch hundertjährige Bedrückung heruntergekommenes, stellenweise fast verwildertes Volk. Von den 2 1/2 Millionen Menschen, welche das kaum zu 1/10 bebaut Land bevölkern, sind ein Drittel Farbige und Mischlinge, welche die Union ungern als gleichberechtigte Bürger aufnehmen würde.

Also auch hierin eine ganz merkwürdige Ähnlichkeit mit dem Verhältnis der einander würgenden Türken und Kreter. Unter solchen Umständen dürfte somit auch die Erklärung der völligen Unabhängigkeit Cubas zu den Unmöglichkeitlichkeiten gerechnet werden. Was also dann? Diese Frage, deren Beantwortung noch ungleich wichtiger als die freitische ist, wird zweifellos den Mächten noch viel Kopfzerbrechen machen. Ganz unklar aber erscheinen die Schwierigkeiten, die sich bezüglich der übrigen spanischen Colonien ergeben.

etwaigen völligen Zusammenbruche Spaniens, leicht zu Streitojecten werden, wie aus allerhand bereits in der europäischen Presse lancirten Versuchsbullens hervorgeht, spricht man doch schon in angeblich 'eingeweihten' Kreisen davon, daß Deutschland, bei einer etwaigen 'Auftheilung' des spanischen Colonialbesitzes, nicht zurückstehen und als Bewerber um Fernando Po und Anobon (in der Nähe Kameruns gelegen) auftreten würde.

Bom Kriegsschauplatz liegen heute folgende bemerkenswerthen Meldungen vor: New-York, 8. Mai. (C.-L.-G.) Die 'World' veröffentlicht nachfolgendes Telegramm aus Puerto Plata (San Domingo) vom heutigen Tage: Beamte von Domingo berichten, daß eine scharfe Kanonade bei Monte Cristi geführt wurde.

London, 8. Mai. (C.-L.-G.) Wie das 'Reuter'sche Bureau' aus Hongkong von gestern meldet, begann die Schlacht bei Manila um 5 1/2 Uhr früh und endete Mittags, zu welcher Zeit die ganze spanische Flotte vernichtet war.

Hongkong, 8. Mai. (Meldung des 'Bureau Reuter'.) Die Agenten der Aufständischen, die die amerikanische Flotte vor Manila begleiteten, wurden vom Admiral Dewey gebeten, sich an Land zu begeben, um über die Stärke und die Stellung der Aufständischen Bericht einzuholen. Der Admiral wünschte ferner, daß die Agenten die Aufständischen darüber unterrichten sollten, daß er nicht die Absicht habe, eine sofortige Aenderung der Regierung auf den Philippinen herbeizuführen.

Der Aufruhr in Italien.

Die in der Presse verbreitete Nachricht, daß eine italienische Ministerkrise in Sicht sei, gewinnt dadurch an Wahrscheinlichkeit, daß die Brodfrakalle sich nicht allein fortsetzen, sondern immer heftiger auftreten und geradezu einen revolutionären Charakter annehmen. Solange nur aus Sizilien und der Romagna schlimme Tumulte gemeldet wurden, durfte man hoffen, daß sie, wie sonst, eben so rasch wieder beigelegt würden, wie sie entstanden waren.

Kunst und Wissenschaft.

Herr Donat vom Stadttheater in Leipzig, welcher am Sonntag zum ersten Male im Neustädter Hoftheater gastirte, hatte die Rolle des Valentin in Rainmonds 'Verschwender' zu seinem Debut erwählt. Dem Künstler wurde von dem gutbesuchten Hause ein äußerst warmer Empfang bereitet. Ja, man konnte diesen mit vielfachen Herausrufern verbundenen Empfang beinahe einen Huldigung nennen, wenn von demselben nicht die unverwundliche Festlichkeit der Figur des Valentin und die Sonntagstimmung des Publikum in Abzug zu bringen wäre.

bedeutungsweise bei einzelnen Figuren vertreten. Durch über die Gedühle lange Pausen und die dreihellige Balleteinlage zog sich die Vorstellung bis nach 11 Uhr hinaus. Man hätte an einer Balletnummer gewiß genug gehabt, so glücklich auch Fräulein Grimaldi tanzt.

Sarah Bernhardt als Protectorin eines Haarfriseurs. Ein Ereignis in der Welt der Pariser Bühnenkünstlerinnen und der Damen der vornehmen Gesellschaft war das vor einiger Zeit bereits erwähnte Verschwinden des beliebtesten Pariser Coiffeurs, des großen Marcel, der sich mit einem durch Brenneisen und Friseurmesser erzeugten Verwunden von 4 Millionen Francs ins Privatleben zurückgezogen hatte. Ein wirklicher Erfolg für diesen unvergleichlichen Haarfriseur ist zum großen Kummer und täglichen Verdruß der einst von Marcel 'behandelten' Schönen noch immer nicht gefunden.

Bernhardt und heute mit dieser einen kleinen Plan aus. Schon drei Monate später eröffnete Marcel ein eigenes Geschäft, das bald zum Laboratorium der Schönheit, Grazie und Eleganz wurde und ihm Ruhm und Geld im Ueberfluß einbrachte.

Zum Aufenthalt des Herrn Hofrath v. Schuch in Monte-Carlo wird in einem Feuilleton über die Kunstverhältnisse an der Riviera geschrieben: In Deutschland dürfte Einiges der Larischen Werke - 'Gany Kobart' und 'Molna' - bekannt werden, da Hofrath Schuch aus Dresden sich sehr lobend dem jungen Componisten gegenüber ausgesprochen. Herr Schuch wurde vielfach ausgezeichnet in Monte-Carlo, und namentlich die Deutschen waren ertraut, ihre Nationalen und Lieblingsweisen, die 'Lannhäuser' und 'Meisterfinger' zu duvertüren, von ihm dirigirt, zu genießen.

Herr Hofschauspieler Witt ist nach verhältnismäßig kurzer Thätigkeit an der Hofbühne auf seinen Wunsch hin aus dem Verbands des königlichen Hoftheaters entlassen worden. Herr Witt kehrt wieder an das Residenztheater zurück.

Von der Landesuniversität. Der ordentliche Professor in der theologischen Facultät, Herr Dr. theol. phil. Buhl, hat einen Ruf als ordentlicher Professor der orientalischen Sprachen nach Kopenhagen, wo er früher bereits als Professor der Theologie wirkte, erhalten und wird denselben zum Winter-Semester 1898/99 Folge leisten.

Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg hat jüngst auf der Auction Euphart zu Leipzig drei Originalzeichnungen von Albrecht Dürer erworben, die Studien zu dessen großem Gemälde Kaiser Karls des Großen sind, das sich in der Galerie des Germanischen Museums befindet.

Die Münchener Akademie der bildenden Künste wurde die Professur für kirchliche Kunst, welche durch den Tod des Professors Liegenmayer erledigt war, dem Maler Martin Festerstein übertragen.

Die italienische Tragödin Eleonore Duse hat bei ihrer Abchiedsvorstellung in Lissabon als Cameliendame 20 000 Camelien erhalten.

Moris Roszowitsch tritt am 12. Mai nach 10jähriger Pause zum ersten Mal wieder als ausübender Künstler auf, und zwar in London mit seinem neuesten Clavierconcert.

Die letzten zur Ausgabe gelangte Nr. 19 des 'Reporter' (Wochenschrift, Berlin Preis 10 Pf., Postzeitungsgeld 15 Pf.), hat folgenden Inhalt: Die ersten im Feuer geworbenen Kriegsschiffe der Union (mit 2 Illustrationen). - Die künftige Kriegsführung (Berichtigung). - Vom Officier-Corps der Union. Von D. v. Brien. - Die erste Anmarsch in Berlin (mit 2 Illustrationen). - Ragout an von Carl Schenck. - Preis-Recueil. - Ein Kabeau zum spanisch-amerikanischen Krieg. - Anecdoten-Wörter.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.